

9 Fragen an Martin Busekros

Ab September 2025 ist Martin Busekros der neue Geschäftsführer des Vereins Klimastadt Zürich. In einem kurzen Interview erzählt er uns mehr über sich, seine Motivation und seine Pläne.

MARTIN, ERZÄHLE UNS DOCH KURZ, WER DU BIST.

Heute bin ich frischbackener Umweltingenieur Bachelor. Vor drei Jahren wurde ich für mich überraschend für die Grünen in den Zürcher Gemeinderat gewählt. Seither setze ich mich in erster Linie für einen gerechten und ökologischen Wandel meiner Heimatstadt ein. Dabei ist mein Ansatz "think global, act local".

WAS WAR DEIN ERSTER BERUFSWUNSCH ALS KIND?

Als Kind faszinierten mich Dokumentarfilme sehr und so wollte ich lange Naturfotograf werden. Heute schaue ich kaum noch Naturdokus, da sie mich so traurig machen.

WARUM ENGAGIERST DU DICH FÜR KLIMASCHUTZ?

Ich sehe es ein Stück weit als eine moralische Pflicht. Ich bin in der Stadt Zürich global gesehen weit überdurchschnittlich privilegiert aufgewachsen und weiss über die



Ausbeutung und Zerstörung unserer Erde Bescheid. Ausserdem bin ich ein ehrgeiziger Mensch, da wäre es mir viel zu einfach, mich auf der Seite der momentanen Gewinner- und Profiteur*innen einzusetzen.

WAS HAT DICH DAZU MOTIVIERT, DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG BEIM VEREIN KLIMASTADT ZU ÜBERNEHMEN?

Ein guter Freund hat mir empfohlen, mich zu bewerben, und tatsächlich passen die Aufgaben sehr gut zu meiner Person. In Verbindung zu meinem Job als Gemeinderat werde ich einer der wenigen Personen sein, die sich in der Stadt Zürich Vollzeit mit Politik beschäftigen können. Das ist sowohl für den Verein als auch für mich eine tolle Gelegenheit.

WORAUF FREUST DU DICH AM MEISTEN IN DEINER NEUEN FUNKTION?

Am meisten freue ich mich erstmals darauf, die Mitglieder des Vereins kennen zu lernen und zu erfahren, was sie bewegt und motiviert. Auch auf die Gelegenheit, nicht nur abends nach Feierabend, sondern auch tagsüber politisieren zu können, freue ich mich.

HAST DU INZWISCHEN SCHON ETWAS ÜBER DEN VEREIN ERFAHREN, WAS DU NICHT WUSSTEST ODER DICH ÜBERRASCHT HAT?

Es hat mich beeindruckt, wie viel Arbeit die ehrenamtlichen Mitglieder des Vorstands leisten. Das ist wirklich ein riesiger Segen für mich als Geschäftsführer und hat meine höchste Anerkennung.

WO SIEHST DU DERZEIT DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEIM KLIMASCHUTZ UND DER UMSETZUNG DES NETTO-NULL-ZIELS IN ZÜRICH?

Zunächst das Gute: Beim Energiebedarf der Gebäude ist Netto Null in Sicht. Das ist ein riesiger Erfolg! Bei der Mobilität sieht es weit weniger gut aus. Sie ist die Kernkompetenz anderer darauf spezialisierter NGOs.

Für die Klimastadt Zürich bleibt der grösste Bereich: Die indirekten Emissionen. Diese sind besonders im in Zürich äusserst aktiven Bausektor riesig. Handkehrum bieten sie auch ein enormes Einsparpotenzial. Auch ein wichtiges Thema ist das Erzeugen lokalen Solarstroms. Das EWZ darf sich nicht darauf ausruhen, vor achtzig Jahren fernab in den Bergen ein paar Täler geflutet zu haben.

AUF WAS DÜRFEN WIR UNS MIT DIR ALS GESCHÄFTSFÜHRER FREUEN?

Auf einen kommunikativen, präsenten, begeisterungsfähigen Menschen, der sich voll für die Sache einsetzt. Mein Ziel ist es, als erstes gut zu verstehen, wie der Verein funktioniert und dann gemeinsam zu entscheiden, wie wir unsere Ziele am effektivsten erreichen.

HAND AUFS HERZ – WELCHE KLIMASÜNDE KANNST DU DIR NICHT VERKNEIFEN?

Ich bin nur $\frac{3}{4}$ Vegi. Wenn ich im Ausland oder eingeladen bin, lasse ich mich gerne mit allem bekochen.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH!

STECKBRIEF

Martin Busekros ist gelernter Handwerker und Umweltingenieur. Er ist seit drei Jahren Stadtzürcher Gemeinderat für die Grünen und Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission. Nebst der institutionellen Politik ist oder war er in vielen Organisationen sowie der Velo- und Mierter*innenbewegung aktiv. Immer mit Freude und dem Ziel eines gerechteren Zürichs.